Stiftung Bürger für Leipzig

Stiftung „Bürger für Leipzig“ Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015

27. Juni 2016

Volkshochschule Leipzig - Aula

2015: Was haben wir gemeinsam erreicht?

Bildungschancen verbessert

- Wunderfinder gestartet
- Aktion Zuckertüte weitergeführt
- Musik macht schlau weiter unterstützt

Geflüchtete integriert

- Geflüchteten Zugang zu Kultur ermöglicht

Generationen verbunden

- Bürgersingen und Lebende Bücher gestartet

Engagement für Leipzigs Grün gefördert

- Leipziger Gartenprogramm fortgesetzt
- Bankpatenschaften vermittelt
- Gartenreise veranstaltet

Ehrenamtliche Arbeit gewürdigt

- Ehrenamtspreis verliehen

Projekte in den Bereichen

Bildung

Geflüchtete

Begegnung

Stadtgrün

Engagement

Die Wunderfinder

Ziel: Wir öffnen Bildungshorizonte und stärken die Entwicklung von 60 Kindern pro Schuljahr.

Die Wunderfinder

Wie machen wir das?

- 29 Wunderpatenschaften (1:2 Betreuung)
- 5 Exkursionen und 5 Nachbereitungstreffen
- 4 Horteinrichtungen im Leipziger Osten
- Über 30 Exkursionsziele

Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit

- Drosos Stiftung (2015-2019)
- Fundraising-Kampagne
- Zahlreiche Werbemittel und Blog

Organisation

- Trendela Braun und Büro-Team

54

Wunderfinder gefördert von

29

Wunderpat/innen

Mehr als 30

Exkursionsziele

Aktion Zuckertüte

Ziel: Hilfe für wirtschaftlich schwache Familien beim Schulanfang

Aktion Zuckertüte

Wie machen wir das?

Jährliche Förderung von 80 Kindern

- Markenzeichen: unbürokratisch, respektvoll
- Ausstattungsgutscheine und Fest in Kita mit Baumpflanzung

Kooperationspartner

- Leipziger Kinderstiftung
- Freie Träger der Jugendhilfe
- BBW / Netz Kleiner Werkstätten

Organisation

- Wolfgang Merseburger

80

Familien unterstützt

1

Baum gepflanzt

Bürgersingen

Ziele: Generationen verbinden, Kulturgut pflegen Teilhabe fördern
+ Öffentlichkeitsarbeit für die Stiftung

Bürgersingen

Wie machen wir das?

- Singen von Volksliedern, von Mai bis September – jeden Mittwoch 17 Uhr im Johanna-Park
- Wöchentlich 70 bis 150 Sänger/innen
- Liederbücher: Verleih für 2,50 Euro

Musikalische Leitung

- Gabriele Lamotte (Gitarre)

Unterstützung

- Culturtraeger

Organisation

- Dr. Regina Liebold und Büro-Team

70-150

Sänger/innen pro Woche glücklich gemacht

Lebende Bücher

Ziel: Ungewöhnliche Begegnungen / Zeitzeugenprojekt

Lebende Bücher

Wie machen wir das?

- Leipziger Bürger/innen erzählen aus ihrem Leben = Zeitspende (je 30 min)
- Zwei Aktionen: April und Oktober
- Insgesamt 20 Lebende Bücher, je Veranstaltung ca. 60 Leser/innen
- Kooperation mit Stadtbibliothek Leipzig

Organisation

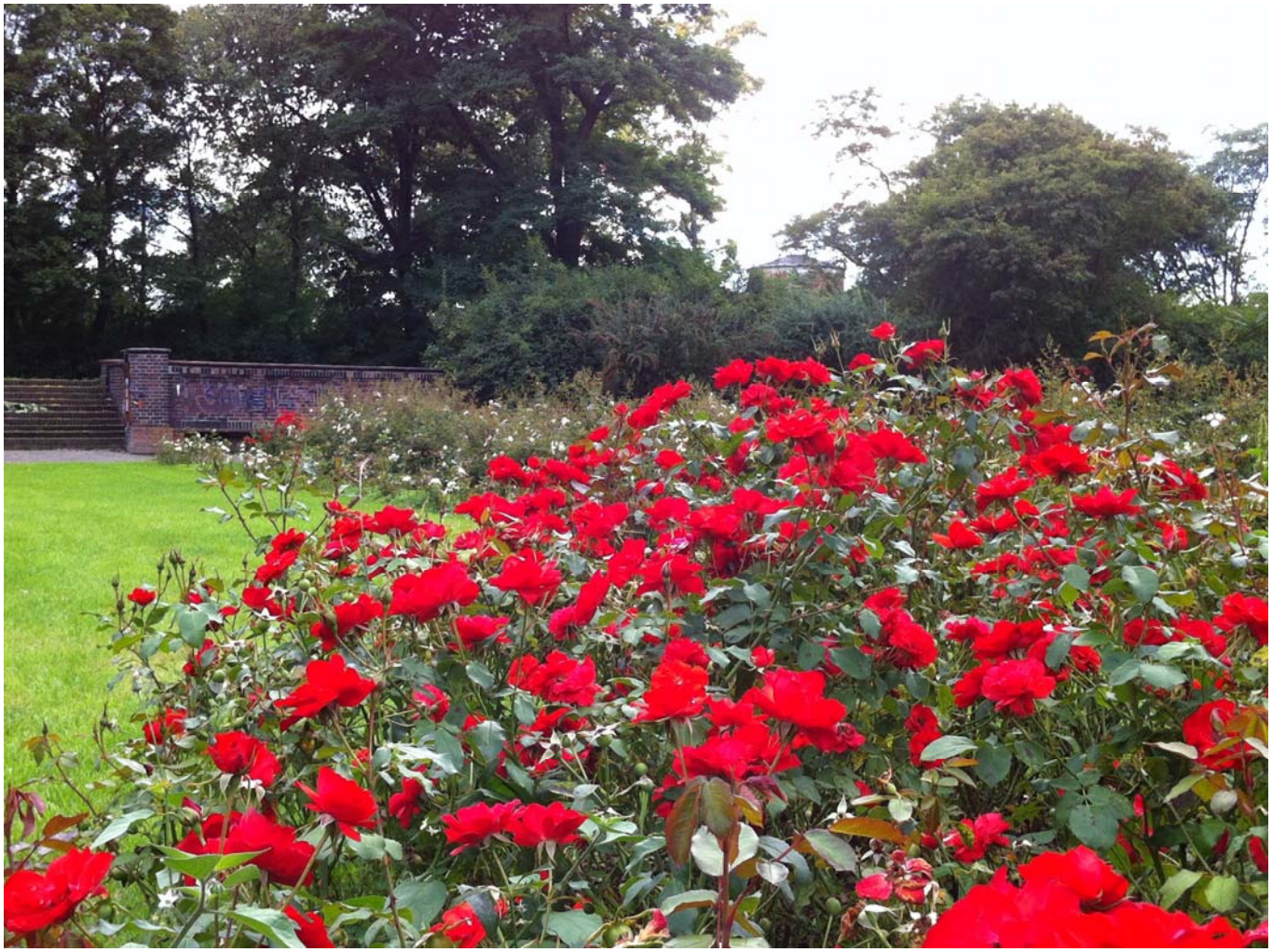
- Susanne Metz, Regina Liebold, Michael Hofmann

40

Lebende Bücher „verliehen“

Leipziger Gartenprogramm

Ziel: Umweltbildung und Engagement für Stadtgrün verbinden



Leipziger Gartenprogramm

Umweltkalender: Rund 400 Veranstaltungen
unter der Marke „LeipzigGrün“ im Gartenprogramm

Schwerpunkte 2015: Wildnis in der Stadt

- Veranstaltungsreihe Baukultur und Stadtnatur, Beteiligung am Architektursommer
- Obsternte-Karte frucht-bar.org
- Workshop-Reihe Wildwuchs – essbare Stadt
- Wildfruchtkonfitüre

Park des Jahres 2015: Schönauer Park

Organisation

- Michael Berninger

Eine Bank für Leipzig

Ziel: Engagement der Leipziger Bürger/innen für Stadtgrün stärken

Eine Bank für Leipzig

Wie machen wir das? Mit Bankstiftungen* bzw. Patenschaften

- Abtnaundorfer Park: Markus Schwartzkopf*
- Stünzer Park: Igor Münter und Marie-Luise Egbert*
- Clara-Zetkin-Park: Ingenieurbüro für Brandschutz, Förderverein Karl-Heine-Schule
- Johanna-Park: Studierende der Theaterwissenschaften
- Schönauer Park: Familie Hörsch*
- Park an der GfZK: Hochzeitsbank M. Berninger / A. Bruls*
- Friedenspark: Leipziger Bündnis gegen Depression*

Pflege von Bänken

- Schilder demontiert an der Dahlienterrasse; Ersatzschilder u.a. in Schönefeld, Bretschneider-Park und Clara-Park; Reparatur von Bänken

Nicht realisiert

- Friedenspark: Bankstiftung von Christa Fangohr

Kooperation: Amt für Stadtgrün und Gewässer

- Unterstützt von Dr. Dietmar Röhl

9

Bänke
für Leipzig

Ehrenamtspreis

Ziel: Würdigung herausragenden ehrenamtlichen Engagements

Wie machen wir das?

- Verleihung eines des Ehrenamtspreises, dotiert mit 1.000 Euro
- Finanzierungsgrundlage: Eigenmittel der Stiftung (Spenden)

Preisträgerin 2015:

- Gemeindeschwester Christine Granz

Kooperation

- Leipziger Agenda 21 – Agendapreis

1.000

Euro
Für Ehrenamtspreis

Überregionales Engagement

Ziel: Erfahrungsaustausch

Quelle: Aktive Bürgerschaft, Fotograf: Kai Bienert

Überregionales Engagement

- Teilnahme an Treffen der Initiative Bürgerstiftungen
- Gütesiegel der Bürgerstiftungen
- Jury für den Förderpreis der Stiftung Aktive Bürgerschaft
- Teilnahme am Sächsischen Stiftungstag
- Teilnahme am Sächsischen und Mitteldeutschen Fundraisingtag

Öffentlichkeitsarbeit

Ziel: Bekannter werden und neue Unterstützer/innen gewinnen

„Wunderfinder“: Kindern neue Eindrücke vermitteln

„Wunderorte“ in Leipzig entdecken: Der Gemeinschaftsgarten Querbeet war eines der letzten Ziele vor der Sommerpause.
Foto: Stiftung Bürger für Leipzig

Für ihr Projekt „Die Wunderfinder“ sucht die Stiftung Bürger für Leipzig ab sofort ehrenamtliche Bildungspaten. Diese unternehmen mit Hortkindern, die aus einkommensschwachen Familien kommen, Exkursionen zu besonderen Orten in ganz Leipzig. Ob einem Friseur, Bäcker oder Tischler über die Schulter zu schauen, hinter Theaterkulissen zu stöbern, in einem Garten Tomaten zu pflücken oder vom Rathausturm aus Leipzig von oben zu betrachten – die Paten ermöglichen Kindern Erlebnisse, die ihnen sonst nicht vermittelt werden. „Unser Anliegen ist es, die Kinder individuell zu stärken, ihnen Bildungsimpulse zu geben. Wir wollen mit ihnen hinter die Kulissen der Stadt blicken und gemeinsam Neues entdecken“, begründet Katrin Hart als Vorsitzende des Stiftungsrates der Stiftung Bürger für Leipzig deren Engagement. Zum Schuljahresstart im September will das von der Drosos Stiftung geförderte Wunderfinderprojekt richtig durchstarten. Wer die Kinder als Pate begleiten möchte, kann sich unter Tel. 9601530 oder per E-Mail: post@buergerfuer-leipzig.de melden. Die Stiftung Bürger für Leipzig unterstützt die Paten bei der Arbeit mit den Kindern. ■

www.diewunderfinder.de

LEIPZIG

STARTUPS
Intelligenter Assistent fährt mit SEITE 16

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG | DONNERSTAG, 1. OKTOBER 2015 | NR. 229 | SEITE 15

HALLO LEIPZIG
VON
KERSTIN DECKER

Im Zeichen der Rose

Im Hinblick auf das Reformationsjubiläum 2017 hat die Stiftung Lesen etliche Schulprojekte entwickelt, die unseren Töchtern und Söhnen neue Zugänge zu Büchern eröffnen sollen. Eins davon ist gerade gelaufen, der Wettbewerb „Mein tag – mein Erkennungszeichen!“. Bundesweit sollten Schulklassen ihre ganz persönlichen Werte, Überzeugungen und Leidenschaften oder die einer Person, die ihnen Vorbild ist, zu einem prägnanten Symbol (tag, wie es in der Graffitisprache heißt) formen. Dabei diente Martin Luthers „Lutherrose“ als Vorbild. Der Reformator bekam sein Siegelwappen 1530 vom späteren Kurfürsten Johann Friedrich dem Großmütigen geschenkt.

60 Schulklassen haben sich am Wettbewerb beteiligt. Dieser Tage wurden die Sieger prämiert: Es sind Schulklassen aus Hochheim (Hessen), Neuburg (Bayern) sowie die Klasse 8 des Robert-Schumann-Gymnasiums. Die Leipziger haben mit Linolschnitten gearbeitet. Die Jury war begeistert von der anspruchsvollen Technik und von der Umsetzung der Einzelarbeiten und honorierte diese Leistung mit einem Comic-Workshop bei den Zeichnern der bekannten Abrafaxe des Mosaik-Verlags. Die anderen beiden Siegerklassen gewannen jeweils zweitägige Klassenfahrten in die Lutherstädte Eisenach und Wittenberg. Wettbewerbspatin Motsi Mabuse gratuliert allen per Video auf ihrer Facebook-Seite.

Zum letzten offenen Singen der Stiftung Bürger für Leipzig in diesem Jahr kamen gestern noch einmal Dutzende Messestädter in den Johannapark. Foto: André Kempner

Blumen, Sekt, Kuchen – und zum Auftakt die Nr. 25: „Bunt sind schon die Wälder“. Zum letzten Bürgersingen vor der Winterpause füllte sich gestern noch einmal die Wiese vor der Lutherkirche im Johannapark. 20 Mal hatte die Stiftung Bürger für Leipzig – übrigens nach dem Vorbild von Halle – seit Mai dazu eingeladen und ununterbrochen mittwochs 17 Uhr rund 100 Sangesfreunde vereint. Unter dem Motto „Froh zu sein bedarf es wenig“ begleitete Gabriele Lamotte (45), Musiklehrerin und Solo-Sängerin, das Ensemble. „Es ist toll, wie dieses niedrigschwellige Angebot angenommen wurde. Ich genieße es zu sehen, wie durchs Singen die Augen leuchten und die Wangen glühen. Das ersetzt manche Therapie.“ Blümchen für sie gab es von Stefanie Halisch (66). Die Böhlitz-Ehrenbergerin hatte im Mai als erste Sängerin auf der Wiese gestanden und nur einmal gefehlt. Angelika Pfeufer (65) aus Markkleeberg erfuhr aus der LVZ von dem Treffen, fuhr nach Leipzig und „konnte es nicht wieder lassen. Ich hab mich den ganzen Sommer auf diesen Nachmittag gefreut.“ Ähnlich wie die Leutzscherin Regina Hinz (68), die einen Chor suchte, dann aber beim Bürgersingen „ohne jeglichen Druck einen Heidenspaß“ fand.

„Es ist wirklich schön, wie viel Freude diese Stunde bereitet“, resümiert Regina Liebold (64), die das Projekt als Vorstandsmitglied der Stiftung leitet. „Allen wird diese Stunde während der Winterpause fehlen.“ Doch sie freut sich schon auf den Wonnemonat Mai 2016, wenn mit dem Frühling auch das Bürgersingen aus dem Winterschlaf erwacht. Bis dahin soll übrigens das Heftchen, das jetzt die Texte von 66 deutschen Volksliedern enthält, seinen Umfang verdoppelt haben. -la

Öffentlichkeitsarbeit

Präsenz

- Infostände bei Connewitzer Straßenfest, Ökofete, Westpaket
- Vorstellung der Projekte z.B. bei Quartiersrunden

Werbe- und Präsentationsmaterial

- Entwicklung neuer Flyer und Aufsteller usw.

Pressearbeit

- Zahlreiche Artikel in Presse und Hörfunk

Internetpräsenz

- Pflege der Website www.buergerfuerleipzig.de
- Pflege der Profile bei Facebook und Twitter
- Produktion von Filmmaterial – Vimeo- und Youtubekanal

Erschließung neuer Kanäle

- Projektblog www.diewunderfinder.de
- Regelmäßiger E-Mail-Newsletter

59

Pressebeiträge

858

Empfänger des E-Mail-Newsletters

Fundraising: Schwerpunkte

- Arbeitsinstrumente verbessern:
  z.B. Professionelle Software
  für Spendenverwaltung
- Erweiterung Unterstützerkreis
  z.B. Aktion 11x11x111
- Gewinnung neuer Stifter/innen
  z.B. mit „Weinabenden“
- Erhöhung Spendenaufkommen
- Datenpflege

471

Spender/innen

+250%

Spender/innen

+27,5%

Geldspenden

Neue Stifter/innen* und erneute Zustiftungen

- BBW Leipzig*
- Christa Fangohr
- Jan Fuhrberg-Baumann
- Katrin Hart
- Silke Hirschfeld*
- Christian Hönemann*
- Andreas Howiller*
- Eckhard Janke
- Niels Krap
- Kerstin Motzer*
- Fabian Russ*
- Peggy Seltmann*
- Eva Theis*

11.131€

an Zustiftungen

Förderer der Stiftung

- Bernd-Uwe Holzweißig
- Andreas Howiller
- Christoph Jabs
- Angelika Kell
- Reimar Mackrodt
- Rolf Sprink
- Susanne Metz
- Robby Müller
- Hartmut Reichmann
- Dr. Kathrin Rieger
- Dr. Dietmar Röhl
- Stefan Schubarth

3.370€

Fördersumme im Jahr

+15%

mehr Spenden

4

neue Förderer

Dank an die Zeitstifter/innen

- Gottfried Bronn
- Mahmoud Dabdoub
- Elvira Ernst
- Prof. Dr. Eszter Fontana
- Petra Freiesleben
- Monika Göckeritz
- Jan Graf
- Frank Günther
- Petra Günther
- Reik Hesselbarth
- Christoph Jabs
- Rose Jokic
- Magdalena Kaminska
- Christa Kästner
- Nadine Knödler
- Niels Krap
- Gabriele Lamotte
- Claudia Penseler
- Hartmut Reichmann
- Oliver Reiner
- Roland Reinhold
- Sebastian Ringel
- Dr. Dietmar Röhl
- Fabian Russ
- Dr. Jürgen Salomon
- Matthias Schirmer
- Veronika Schöneberg
- Lili Schulz
- Dr. Peggy Seltmann
- Claudia Siebeck
- Ulf-Christian Simons-Müller
- Gisela Tretbar
- Dr. Evelin Voß
- Rita Wallace
- Christina Weiß

…sowie alle Gremienmitglieder

64

Zeitstifter/innen
mit Gremienmitgliedern
& Wunderfinderpat/innen

2.000

Engagementstunden

31

neue Ehrenamtliche